

Heute wieder Mahnwachen gegen AKWs

LANDKREIS. Bis in den Juni hinein wollen Atomkraftgegner nach der Atomkatastrophe von Fukushima Mahnwachen im Landkreis Stade halten. Für Juni ist das Ende des Atomkraft-Moratoriums der Bundesregierung geplant. Dann soll sich entscheiden, ob und wie der Atomausstieg erfolgt. Wie bereits berichtet, soll in 21 deutschen Städten am 28. Mai für den Atomausstieg demonstriert werden. Die Grünen im Landkreis Stade wollen zur Demonstration in Hamburg aufrufen.

Die Mahnwachen im Landkreis Stade finden immer montags von 18 bis 18.30 Uhr an folgenden Orten statt:

Stade – Perdemarkt
Buxtehude – Petriplatz
Harsefeld – Ortszentrum auf dem Roten Platz

In Himmelpforten und Oldendorf finden die Mahnwachen im Wechsel statt:

16. Mai: Oldendorf, Platz bei Edeka.

23. Mai: Himmelpfortener Markt, an der Remise gegenüber der Skymarkt-Einfahrt.

Die Organisatoren der Mahnwache in Oldendorf werden am heutigen Montag auf dem Dorfplatz zwischen 18 bis 18.30 Uhr ein Straßentheater zum Atomunfall von Fukushima inszenieren. (st)

Ausbildung zum Jugendleiter

STADE. Die Stadtjugendpflege Stade bietet eine Jugendleitergrundausbildung an. Sie umfasst zwei Unterrichtsblöcke vom 1. bis 3. und 7. bis 11. Juli insgesamt 50 Zeitzstunden. Die Schulung qualifiziert die Teilnehmer dazu, Ferienfreizeiten zu begleiten, in Jugendzentren zu arbeiten und an anderer Stelle in Verbänden und Gruppen tätig zu werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Rechtskunde, Spielpädagogik/Gruppenpädagogik, Entwicklungspsychologie, Organisation von Maßnahmen, Spieltheorie und Praxis sowie Aufsichtspflicht. Die Gebühr beträgt 30 Euro mit Verpflegung, Unterkunft und Materialien. Nach der Ausbildung kann in Verbindung mit dem Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung die Jugendleiter/in Card (Juleica) beantragt werden.

Interessierte können sich bei der Stadtjugendpflege Stade, ☎ 0 41 41/ 54 49 12 montags bis freitags in der Zeit zwischen 8 und 12 Uhr und nachmittags unter ☎ 0 41 41/ 54 49 11 anmelden. (st)

SPD wirbt um Parteilose als Kandidaten

HARSEFELD. Schon bisher haben die SPD-Fraktionen der Kommunalparlamente auch parteilose Mitglieder. Bei der Kommunalwahl 2011 will die SPD der Samtgemeinde noch mehr parteilosen Bürgern die Möglichkeit geben, für den Samtgemeinderat, die Gemeinderäte von Aherstedt, Bargstedt und Brest sowie den Rat des Fleckens Harsefeld zu kandidieren. Mit Plakaten sollen Bürger auf die Internetseiten mitmachen-inharsefeld.de aufmerksam machen. Anhand von „Prüfsteinen“ können Interessenten prüfen, ob sie in eine SPD-Fraktion passen. Am Freitag, 20. Mai, ab 19 Uhr findet im Hotel Meyers Gasthof, Marktstraße 17 ein Kandidatentreffen statt, bei dem unter anderem Entwürfe der Wahlkampfprogramme diskutiert werden. (st)



Das Haus des Naturerlebnis-Verein steht auf Pfählen mitten im Aschhorneer Moor. Hier wird der Maler und Grafiker Dirk Behrens für sechs Wochen sein Atelier aufschlagen und auch kunstinteressierte Besucher empfangen.

Fotos Schmidt

Inspiration aus der Natur

„übers Moor“ – Eine künstlerische Entdeckungsreise mit dem Maler und Grafiker Dirk Behrens

LANDKREIS. Zeichenstift und Pinsel statt Lupe und Fernglas – zu einer künstlerischen Entdeckungsreise mit dem Maler und Grafiker Dirk Behrens ins Aschhorneer Moor lädt der Stader Naturerlebnis-Verein ein. Teilnehmen können Schulklassen, aber auch alle anderen, die sich dieser herb-schönen Landschaft einmal auf besondere Art nähern möchten.



Dirk Behrens. Foto Schmidt

Vom 6. Juni bis zum 20. Juli stellt der Naturerlebnis-Verein sein Moorhaus in Aschhorn als Atelier zur Verfügung. „Mit Dirk Behrens hat der Verein einen renommierten Künstler der Region für das Projekt gewonnen“, freut sich Ökologe Dr. Wolfgang Kurtze vom Naturerlebnis-Verein. Im Moorhaus und auf dessen überdachten Terrassen sei es mitten in

der wilden Landschaft „in aller Ruhe und Stille möglich, sich der Naturbetrachtung zu widmen und das künstlerisch wiederzugeben, was die Sinne dort erfahren“, so Kurtze. Während der Naturerlebnis-Verein üblicherweise mit der „Moorkieker“-Bahn Fakten zum Wandel dieser Landschaft vermittelt, steht jetzt die künstlerische Annäherung im Vordergrund.

Sechs Wochen lang wird Maler Behrens jeden Tag im Moor sein, um verschiedene Schulklassen, andere Gruppen und einzelne

Kunstinteressierte mit verschiedenen Materialien ans Leben im Moor zu führen. Behrens, der während dieser Zeit auch selbst im Moor malt: „Wir wollen beispielsweise Naturfarben herstellen, aber uns auch moderner Technik bedienen.“ So können Jugendliche mit dem Handy Fotos machen, die dann per Projektion auf einen Malgrund übertragen werden. Auch die Kunstgeschichte kommt nicht zu kurz. Schließlich haben Moore ganze Künstlerkolonien beschäftigt.

Schulklassen (2. Grundschulklasse bis zur Oberstufe) und andere mögliche Teilnehmer können sich bei Dirk Behrens unter ☎ 0 41 63/ 90 06 30 über die Inhalte des Projektes austauschen. Der Naturerlebnis-Verein (☎

0 41 41/ 1 25 61) informiert über die An- und Abreise mit dem von der KVG günstig zur Verfügung gestellten Kunstbus sowie über die Fahrpreise und nimmt Anmeldungen von Schulklassen entgegen. Alles andere ist kostenlos: Material und das Engagement des Künstlers übernehmen die Alles-Gute-Stiftung der Kreissparkasse Stade, der Lions-Club Stade und der Naturerlebnis-Verein. (ccs)

Information

Näheres in Kürze auch auf der Homepage des Künstlers unter www.dirk-behrens.de. Dort wird eine Broschüre zum Download zur Verfügung stehen, die den Schulen auch in gedruckter Form zugesandt wird.



Die Majestäten des Schützenvereins „Jägerlust“ Hamelwördenermoor freuen sich über die errungene Würde.

Foto Hamann

Umjubelter König

Schützenverein „Jägerlust“ feiert tolles Fest

HAMELWÖRDENERMOOR. Für die Kehdinger Schützen gab es am Wochenende nur ein Ziel – und das hieß Hamelwördenermoor, denn hier fand nach achtmonatiger Pause endlich das erste Schützenfest in der Region statt. Dementsprechend begeistert zeigte sich dann der Präsident des Vereins „Jägerlust“, Thomas Neumann, der so einen Ansturm in seiner sechsjährigen Amtszeit noch nicht erlebt hatte.

Neben den Festumzügen, der Königstafel und den Festbällen in der „Moorkate“ standen die neuen Majestäten im Mittelpunkt des Interesses. Neuer, umjubelter Schützenkönig wurde Christian von Holt. Der 46-jährige Junggeselle ist beruflich als Kämmerer der Samtgemeinde Nordkehdingen im Einsatz und in seiner Freizeit ein großer Anhänger des Schützenwesens, wobei er allein in fünf Vereinen als Mitglied geführt wird. Sein Vater Heinz war Mitglied im Wischhafener Spiel-

mannszug, dem der neue König bereits als 14-Jähriger beitrug. Heute ist er beim Wischhafener Zug als musikalischer Leiter und bei den Spielern in Drochtersen als Registerführer im Einsatz. Doch ab und zu tritt er auch als Schütze in Erscheinung. So erlangte er bereits diverse Titel und war 2002 Schützenkönig in Wischhafen. Als Adjutant steht ihm Vorjahreskönig Klaus Blanck zur Seite.

Ihren ersten Titel errang die neue Königin Anke von Bergen (46), deren Adjutantin Bärbel Hagenah heißt. Die Jungschützen umjubelten ihre neue Königin Lena Behrmann und deren Adjutantin Svenja Hein. Die weiteren Majestäten: Kinderkönigspaar Corinna Burfeindt und Christoph Rönzigs, Prinzenpaar die Präidentenkinder Michelle und Marten Neumann, Beste Schützen Andreas Hagenah, Marlies Suhr und Inka Müller, Moormajestäten Marten Kühlcke-Schmoltdt. (gha)

Glockenturm von St. Johannis glänzt

Oederquarter Kirchengemeinde feiert Bauabschluss

OEDERQUART. Fast neun Monate dauerten die Renovierungsarbeiten am Glockenturm der Oederquarter St.-Johannis-Kirche. Jetzt erstrahlt das Bauwerk – vor allem durch die Kupferabdeckung und bei Sonnenschein – tatsächlich im neuen Glanz. Mit einem Festgottesdienst wurde der Abschluss der Bauarbeiten am Sonnabend gefeiert.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Hans Oldenburg freute sich über die zahlreichen Besucher und begrüßte die Vertreter der Vereine, der Kreis- und Landeskirche sowie die ehemaligen Pastoren Harry Kern und Dieter Niebuhr besonders herzlich. Letzterer war extra aus Hannover angereist.

An der Ausgestaltung des Gottesdienstes waren neben Pastorin Martina Janssen und Diakon Martin Michalek auch Rüdiger Ramm und Claudia Rambow mit einer Jugend-Gesangsgruppe beteiligt.

Pastorin Janssen würdigte vor allem die am Bau beteiligten Handwerker, die auch bei schwierigsten Witterungsbedingungen, eisiger Kälte und Schneefall ihre Arbeit in luftiger Höhe am „Wahrzeichen Oederquarts“ zu Ende brachten.

Für die Gemeinde und die örtlichen Vereine sprach Oederquarter Bürgermeister Hans-Heinrich Janßen, der vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Kirche würdigte.

Die in der Ortsmitte befindliche und das Ortsbild prägende



Der Turm der St.-Johannis-Kirche in Oederquart erstrahlt in neuem Glanz.

Foto Hamann

Kirche St. Johannis bietet jetzt einen herrlichen Anblick, wenn auch der schon vormals schiefe Turm, durch die Sanierungsarbeiten nicht gerader geworden sei. Doch, so der Bürgermeister abschließend „Een beten scheev, hett Gott leev“. (gha)

Nachwuchs für Störche im Wingster Zoo

WINGST. Zu Füßen der Zoobesucher schlüpfte Willis Nachwuchs: Das erste Storchenküken im Zoo in der Wingst pickte sich am Wochenende aus dem Ei.

Was sonst uneinsehbar in der Höhe geschieht, passiert im Wingster Zoo zu ebener Erde und vor den Augen der Besucher, im Storchennest mitten am Hauptweg. Vater „Willi“ ist Freiflieger und wahrscheinlich vor drei Jahren auch in der Wingst geschlüpft. Obwohl er stur sein eigenes Nest auf dem Dach des Zookiosks gebaut hat, blieb er doch bei Störchin „Frida“, seit diese das erste Ei gelegt hatte. Willi brütete auch eifrig mit. Noch am Morgen des ersten Schlupftages saß Willi auf dem Nest, ein weiteres Ei ist angepickt. Nun hoffen alle Zoomitarbeiter, dass alle drei Eier befruchtet sind und die Küken erfolgreich aufgezogen werden. „Störchin Frida ist diesbezüglich Profi, Willi absoluter Anfänger“, sagt Zooleiter Dr. Rüdiger Wandrey.

Geöffnet ist der Zoo täglich ab 10 Uhr. (gh)

www.wingstzoo.de



Nachwuchs für Storch Willi – die Küken sind im Zoo in der Wingst zu sehen.

KOMPAKT

Vereine planen einen Kindertag

STADE. Im September veranstaltet Stade Aktuell einen Kindertag. Zur ersten Besprechung lädt jetzt die stellvertretende Vorsitzende von Stade Aktuell, Anja Hühnke, auf die Grunddiel im Stader Stadthafen ein. Alle Vereine, Verbände und Organisationen, die aktiv am Kindertag teilnehmen wollen, sind eingeladen, am Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr, zu der Besprechung zu kommen. Informationen: ☎ 0 41 41/ 97 16 66 oder online. (chw)

www.stade-aktuell.de

Bodenkunde Thema eines Seminars

HANDELOH. Eine Einführung in die Bodenkunde bietet für Donnerstag, 19. Mai, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in ihrer Akademie in Handeloh an. Von 10 bis 16 Uhr geht es für Praktiker aus Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft um Fragen des Bodenschutzes, aber auch um die geologische Ausgangssituation in Norddeutschland. Auch Prozesse der Bodenbildung sowie die Vorstellung der wichtigsten Bodenarten und Bodentypen gehören zum Inhalt. Im praktischen Teil des Seminars absolvieren die Teilnehmer weiterführende praktische Übungen zum Thema im Freiland. Die Seminargebühr beträgt 25 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung in der nimmt die SDW-Landesgeschäftsstelle unter ☎ 05 11/ 36 35 90 entgegen. (st)